

# PFARRBRIEF

**Pfarreiengemeinschaft  
Gebhardshain - Elkenroth  
03. Februar 2018 - 25. Februar 2018**

*Foto: Hans Brunner*

Aus toten,  
trockenen alten  
Palmzweigen,  
in denen kein  
Leben mehr war,  
wird etwas  
Neues: Ein  
neues Zeichen,  
das an das Ster-  
ben erinnert  
und vom Leben  
erzählt. Gottes  
Zusage an uns:  
Aus dem Tod  
wird uns neues  
Leben erstehen.



# **GOTTESDIENSTORDNUNG**

## **03. Februar 2018 - 25. Februar 2018**

**Samstag, 03.02.2018 Hl. Blasius, Bischof, Märtyrer**

- Elkenroth**      **17.00 Vorabendmesse/FESTAMT  
zu Mariä Lichtmess  
-mit Kerzenweihe und Erteilung  
des Blasiussegens-** für die Verst.:  
Sechsw. Amt Hilde Grau- Walter Grau-  
Heinz Grau- Sechsw. Amt Maria Pfeifer-  
Alban Pfeifer-Theo u. Inge Schuhen u. Angeh.
- Gebhardshain**    **17.00 Heilige Messe** im Vinzenzhaus
- Malberg**        **17.30 VORABENDMESSE /FESTAMT  
zu Mariä Lichtmess  
-mit Kerzenweihe und Erteilung  
des Blasiussegens-** für die Verst.:  
Sechsw. Amt Karl-Heinz Benner-  
Irmgard Benner-
- Nauroth**        **19.00 Vorabendmesse/FESTAMT  
zu Mariä Lichtmess  
-mit Kerzenweihe und Erteilung  
des Blasiussegens-** für die Verst.:  
Eberhard Schnell- Rudi Pfeifer-  
Manfred Maag- Hildegard u. Rudi Hammer-  
Willi u. Maria Blähser u. Schwiigersohn  
Hermann- Josef Klein u. Eltern-
- Steinebach**     **19.00 VORABENDMESSE /FESTAMT  
zu Mariä Lichtmess  
-mit Kerzenweihe und Erteilung  
des Blasiussegens-** für die Verst.:  
Artur u. Gisela Schmidt-  
Felix u. Agathe Hüscher u. Enkel Harald-  
Fritz Döring u. Franz u. Katharina  
Mockenhaupt-

## Sonntag, 04.02.2018 5. Sonntag im Jahreskreis

- Kausen**                    **9.00 FESTHOCHAMT zu Mariä Lichtmess**  
**-mit Kerzenweihe und Erteilung**  
**des Blasiussegens-**für die Pfarrgemeinde-  
in einem besonderen Anliegen-
- Steineroth**                **9.00 FESTHOCHAMT zu Mariä Lichtmess**  
**-mit Kerzenweihe und Erteilung**  
**des Blasiussegens-**  
für die Verst.: Heinz Bläcker u. Tochter  
Regina Mockenhaupt-
- Gebhardshain**   **10.15 FESTHOCHAMT zu Mariä Lichtmess**  
**-mit Kerzenweihe und Erteilung**  
**des Blasiussegens-** für die Pfarrgemeinde-  
für die Verst.: Sechsw. Amt Agnes Vor-  
Hermann-Josef Vor-  
Horst Hoffmann- Else Stricker- Günter  
Groß- Friedel Kremers- Fam. Horst Höhn-  
Paul u. Anna Schneider-  
Lena u. Karl Veronese-  
Heinrich u. Amalia Löhmann-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Weller u. Roth-  
Zur immerwährenden Hilfe-
- Rosenheim**                **10.15 FESTHOCHAMT zu Mariä Lichtmess**  
**-mit Kerzenweihe und Erteilung**  
**des Blasiussegens-**für die Pfarrgemeinde-  
nach Meinung

## Montag, 05.02.2018 - Hl. Agatha, Märtyrin (3.Jh.)

- Steinebach**                **18.00 Heilige Messe**  
nach Meinung

## **Dienstag, 06.02.2018 - Hl. Paul Miki u. Gef., Märtyrer**

**Nauroth**            **9.00 Heilige Messe**  
nach Meinung

**Gebhardshain**   **10.30 Heilige Messe** im St. Vinzenzhaus

## **Mittwoch, 07.02.2018 - Mittwoch der 5. Woche**

**Nauroth**        **ab 14.00 Krankenkommunion**  
Betzdorfer Str.; Raiffeisenstr.;  
Zur Jägerwiese; Mittelstr. Südstr.; Talblick;  
(Gemref. Scheider-Schuhen)

**Steineroth**    **ab 15.00 Krankenkommunion**  
(Gemref. Werder)

**Gebhardshain**   **16.30 Rosenkranzgebet** im St. Vinzenzhaus

**Steineroth**        **18.00 Heilige Messe**  
nach Meinung

## **Donnerstag, 08.02.2018 - Donnerstag der 5. Woche**

**Gebhardshain**    **9.00 Frauenmesse** für die  
Leb. u. Verst. d. Fam. Böhmer u.  
Stockschläder-  
Leb. u. Verst. d. Kvelaerwallfahrt-

## **Freitag, 09.02.2018 - Freitag der 5. Woche**

**Malberg**            **18.00 Heilige Messe**  
nach Meinung

**Rosenheim**        **18.00 Heilige Messe**  
nach Meinung

## **Samstag, 10.02.2018 - Hl. Scholastika (6.Jh.)**

### **VORABEND VOM SONNTAG**

**Gebhardshain 17.00 Heilige Messe** im Vinzenzhaus

**Nauroth 17.30 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Werner Feix- Erwin Hall-Waldhauser-  
Manfred Maag- Hewig Lück-  
Josef Klein u. Eltern-  
Augustin u. Rosa Schneider-  
Stefan u. Maria Becker u. Angeh.-

**Steineroth 17.30 Vorabendmesse** für den Verst.:  
Josef Weber-

**Elkenroth 19.00 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Pfarrer Ulrich Bals- Raimund Mockenhaupt-  
Josef Bäcker (Hildburgstr.)-  
Paul u. Liesel Weib-  
Lothar Mettbach u. Agnes u. Josef Weller u.  
u. Marliese u. Günter Gnauck-

**Steinebach 19.00 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Sechsw. Amt Hubert Becher- Klara Becher-  
Werner Schneider- Josef u. Agathe Seibert-  
Theo u. Anneliese Mester u. Sohn Franz-  
Josef- Alfred, Frank u. Sohn Jan, Ralf u.  
Bernd Corten-

## **KOLLEKTE in allen Kirchen für das Priesterseminar**

## **Sonntag, 11.02.2018 - 6. Sonntag im Jahreskreis**

**Malberg 9.00 Hochamt** für die Verst.:  
Stefan u. Magdalena Wissner-  
Alfred u. Agnes Nauroth-  
nach Meinung (K)-

- Rosenheim**      **9.00 Hochamt** für die Pfarrgemeinde-  
für die Verst.: 1. Jgd. Rita Gimborn-  
Agnes Neuser- Hildegund Brug-  
Ramona Schäfer- Karl u. Maria Lück-  
Gregor u. Anna Schneider-  
Johann u. Maria Krist-
- Gebhardshain**   **10.15 HOCHAMT** für die Pfarrgemeinde-  
für die Verst.:  
Hugo Bäcker- Imelda Schneider-  
Karl-Heinz Strauch- Heinz u. Bernd Adolph-  
Paul u. Marianne Schäfer-  
Hildegard u. Rosa Gerhardus-  
Hans Alzer u. Tochter Birgit Röhrig-  
Aloys u. Maria Brück u. Albert Behler u.  
Sohn Dirk-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Kunibert Benner-
- Kausen**            **10.15 Hochamt** für die Pfarrgemeinde-  
Dankamt nach Meinung der Ehel. Josef u.  
Gertrud Bähner Molzhain -  
für die Verst.: Anneliese Schwenk-  
Leb. u. Verst. der Fam. Bähner und Bläher-  

---

*Tabernakellicht:* Hermann-Josef Nauroth

## **KOLLEKTE in allen Kirchen für das Priesterseminar**

<b>Mittwoch, 14.02.2018 ASCHERMITTWOCH</b>
--

<b>Fast- und Abstinenztag</b>
-------------------------------

- Elkenroth**            **8.15 Kath. Schul-Wort-Gottesdienst**  
**(i.d.Grundschule)**      zum Aschermittwoch für die kath. Schüler  
und Schülerinnen der St.-Martin-  
Grundschule Elkenroth **in der Schule**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes-**

- Gebhardshain 8.30 Kath. Schul-Wort-Gottesdienst**  
zum Aschermittwoch in der Pfarrkirche  
für die kath. Schüler u. Schülerinnen der  
Astrid-Lindgren-Grundschule-Gebhardshain  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes-**
- Rosenheim 9.30 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes-**  
nach Meinung
- Malberg 10.30 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes-**  
(gemeinsam mit der Vinzenz-Pallotti-  
Grundschule Malberg)  
nach Meinung
- Gebhardshain 11.30 Aschermittwochsgottesdienst**  
in der Kath. Kindertagesstätte  
St. Maria Magdalena
- Steineroth 17.00 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes-**  
nach Meinung
- Kausen 18.00 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes-**  
für die Verst.: Agnes Hammer-  
Erich u. Edith Schuhen u. Tochter Monika-
- Steinebach 18.00 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes**  
Leo u. Gertrud Greb u. Angeh.  
Leb. u. Verst. d. Fam. Peter u. Agatha  
Wisser u. Angeh.
- Elkenroth 19.00 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes**  
nach Meinung

**Gebhardshain 19.00 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes-**  
für den Verst.: Dieter Krohmann-

**Nauroth 19.00 Heilige Messe**  
**-mit Erteilung des Aschenkreuzes**  
nach Meinung



**Samstag, 17.02.2018 Samstag nach Aschermittwoch**

**VORABEND VOM SONNTAG**

**Gebhardshain 17.00 Heilige Messe** im Vinzenzhaus

**Kausen 17.30 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Franz Arndt- Wendelin u. Hilde Eckel-  
Paul Wisser u. Hedwig Schramm-  
Maria und Aloys Theis-  
Leo u. Thekla Schuhen  
Leb. u. Verst. d. Fam. Agnes Hammer-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Ignatz Weller-

---

*Tabernakellicht:* Else Wisser

**Malberg 17.30 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Sechsw. Amt Ellen Seifer- Josef Artz- Josef  
u. Helene Hüsck u. verst. Sohn Hermann-  
Elfriede Christan u. verst. Angehörige-  
Leb. u. Verst. d. Fam.  
Lamberty u. Reifenrath-



**Rosenheim**      **19.00 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Gisela Lück- Hildegund Brug- Horst Pfeiffer-  
Marita Klein- Josef u. Thekla Mockenhaupt  
u. verst. Angeh.-

**Steinebach**      **19.00 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Sechsw. Amt Dieter Roth- Angelika  
Geimer- Werner Schneider-  
Paul u. Rita Hoffmeier-  
Verst. d. Fam. Edl u. Zimmermann-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Weller u. Krombach-

<b>Sonntag, 18.02.2018 1. Fastensonntag</b>
---

**Steineroth**      **9.00 Hochamt**  
nach Meinung

**Elkenroth**      **9.00 Hochamt** für die Pfarrgemeinde-  
für die Verst.:  
1. Jgd. Günter Heidrich-  
Hedwig Bläcker-

**Gebhardshain**      **10.15 HOCHAMT** für die Pfarrgemeinde-  
für die Verst.:  
Sechsw. Amt Monika Kühn- Günter Groß-  
Maria Kölzer- Martha Gauder- Toni Knott-  
Aloys Schumacher- Josef u. Maria Hebisch-  
Franz u. Klara Kleufer-Willi u. Angela Rützel-  
Rosemarie u. Erwin Klein- Alois u. Klara  
Arndt (STM)- Fam. Gregor Pfeifer- Leb. u.  
Verst.d. Fam. Hermann Pfeiffer u. Hammer-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Schneider u. Becher-

**Gebhardshain**      **11.30 Taufe der Kinder**  
Enna Brück, Nauroth  
Simon Klein, Gebhardshain  
Max Jacob Langenbach, Molzhain  
Clara Maria Gerhardus, Malberg

**Nauroth**            **10.15 Hochamt** für die Verst.:  
Gertrud Greb- Hedwig Lück-  
Katharina Christian best. v. Jahrg.  
Arnold u. Maria Schuster-  
Paul u. Agnes Leukel u. Monika Dönges  
u. Maria Pfeifer-  
Anna u. Willibald Becker, Sohn Raimund u.  
Dr. Marion Becker-  
Leo u. Monika Brenner u. verst. Kinder-  
Wolfgang Hellinghausen u. Eltern-

**Montag, 19.02.2018 Montag der 1. Fastenwoche**

**Rosenheim**        **18.00 Heilige Messe** für die  
Leb. u. Verst. d. Fördervereins  
St. Jakobus d. Ält. Rosenheim e. V.

**anschl. Jahreshauptversammlung des  
Fördervereins St. Jakobus d. Ält.  
im Bürgerhaus in Rosenheim**

**Dienstag, 20.02.2018 Dienstag der 1. Fastenwoche**

**Nauroth**            **9.00 Heilige Messe**  
nach Meinung

**Gebhardshain**    **10.30 Heilige Messe** im St. Vinzenzhaus

**Anschließend überbringt Pastor Reuschenbach die  
Hauskommunion im St. Vinzenzhaus**

**Gebhardshain**    **18.00 Kreuzwegandacht**

**Rosenheim**        **18.00 Kreuzwegandacht**

## Mittwoch, 21.02.2018 Mittwoch der 1. Fastenwoche

**Steineroth**      **18.00 Heilige Messe** für die  
Leb. u. Verst. d. Kath. Frauengemeinschaft  
u. d. Elisabeth-Vereins

## Donnerstag, 22.02.2018 - Kathedra Petri

**Gebhardshain**    **9.00 Frauenmesse** für die Verst.:  
Paul u. Anna Schneider-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Nitzpon u. Ank-

**Elkenroth**        **18.00 Heilige Messe**  
Leb. u. Verst. d. Frauengemeinschaft-

**Nauroth**         **19.00 Kreuzwegandacht**

## Freitag, 23.02.2018 - Freitag der 1. Fastenwoche

**Kausen**            **9.00 Heilige Messe**  
Leb. u. Verst. d. Frauengemeinschaft-

**Steinebach**      **18.00 Kreuzwegandacht**

**Steinebach**      **18.30 Heilige Messe**  
nach Meinung

## Samstag, 24.02.2018 - Hl. Apostel Matthias, Bistumspatron

### VORABEND VOM SONNTAG

**Gebhardshain**    **17.00 Heilige Messe** im Vinzenzhaus

**Malberg**         **17.30 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Agatha Schneider- Alois u. Luise Hombach-  
Hermann u. Adelinde Moll u. Tochter Bärbel  
Moll-Wisser- Oswald Weller u.  
Waltraud Müller- nach Meinung (K)-

- Rosenheim**      **17.30 Vorabendmesse** für die Verst.:  
Rudolf Seibert- Hans Klier-  
Hermann u. Marion Arndt-
- Elkenroth**      **19.00 Vorabendmesse** für den Verst.:  
Sechsw. Amt Hermann Heyermann-  
Pfarrer Robert Meyer-  
Clemens u. Martha Bäcker-
- Steinebach**      **19.00 Vorabendmesse** für die Verst.:  
1. Jgd. Bernd Corten- Irmgard Müller-  
Leb u. Verst. d. Fam. Wolfgang Richter-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Leyendecker u.  
Fischer-

<p><b>Sonntag, 25.02.2018 - 2. Fastensonntag</b></p>
--

- Nauroth**      **9.00 Hochamt** für die Verst.:  
Hedwig Lück- Klara Mommertz-  
Martin u. Monika Loch- Josef Brenner-  
Josef u. Balbina Hammer u. Kinder-  
Theodor u. Rosa Bläßer u. Sohn Theo-  
Josef u. Agnes Wisser u. Enkel Frank-
- Gebhardshain**      **10.15 HOCHAMT** für die Pfarrgemeinde-  
für die Verst.: Sechsw. Amt Werner Bäcker-  
Rudi Seibert- Hans Mertens-  
Elisabeth Weber, Elben-  
Karl u. Irmgard Philipp-  
Hermann u. Erna Gerhardus-  
Verst. d. Fam. Seibert u. Ammel-  
Ludwig Recke u. Schwester Irborta  
Recke (STM)-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Solbach-Dörner-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Dützer u.  
Büdenhölzer-  
Leb. u. Verst. d. Kevelaerwallfahrt-  
Leb. u. Verst. d. Fam. Kunibert Benner-

**Kausen**                    **10.15 Hochamt** für die Pfarrgemeinde-  
für die Verst.: Wilfried Schüller-  
Gertrud u. Albert Weber- Hans Rosenthal,  
Sohn Jörg u. Franziska Hammer-

**Steineroth**                **14.30 FEIERLICHE MARIENMESSE**  
**zum WELTTAG DER KRANKEN**  
**-mit Krankensegen und**  
**Eucharistischer Prozession-**  
- Mitgestaltung Kirchenchor Kausen -  
Gottfried Heer- Josef u. Elisabeth Ersfeld  
u. Dieter Dasbach-  
Zur immerwährenden Hilfe-  
für die Leb. u. Verst. d. Lourdes-Pilger  
und für die Kranken u. Schwerkranken-  
Gebet für die Kirche

**► Die nächsten Tauffermine in unserer  
Pfarreiengemeinschaft**



**Februar 2018**

Sonntag      18.02.2018      11.30 Uhr      Pfarrkirche Gebhardshain

**März 2018**

Sonntag      04.03.2018      11.30 Uhr      Pfarrkirche Rosenheim

**► Wir beten für unsere Verstorbenen:**

**Werner Bäcker**  
**Gebhardshain**

**Hermann Heyermann**  
**Elkenroth**

**Wolfgang Hoffmann**  
**Steinebach**

**Guido Neuser**  
**Rosenheim/Wissen**



**Karin Klasen, geb. Quabach  
Steinebach**



**Peter Kranz  
Nauroth**

**Heinrich Josef Kalenski  
Rosenheim**

**Ottilia Wroblewski, geb. Becker  
Nauroth**



**Anna Katharina Weber  
Elkenroth**

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe**

**► Trauungen:**

**Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:**

**Sebastian Weib und  
Karolin Elisabeth Weib, geb. Bodenstein  
aus Gebhardshain**



**► Das Sakrament der Taufe empfangen:**

**In der Pfarrkirche Elkenroth St. Elisabeth  
am Sonntag, 14. Januar 2018:**

**Nele Heidrich, Elkenroth**



**In der Pfarrkirche Kausen Hl. Dreifaltigkeit  
am Sonntag, 28. Januar 2018:**

**Emma Krause, Kausen**



## ► Redaktionsschluss Pfarrbrief:

Der **nächste Pfarrbrief** wird am **24. Februar 2018** erscheinen für den Zeitraum

**vom 24. Februar 2018 bis zum 25. März 2018.**

MESSBESTELLUNGEN u. MITTEILUNGEN, die in diesen Pfarrbrief aufgenommen werden sollen, bitten wir

**bis spätestens Donnerstag, 15. Februar 2018**

dem Pfarramt zu melden. Vielen Dank.

## ► Pfarrbüros Gebhardshain u. Elkenroth

**Das Pfarrbüro in ELKENROTH geöffnet:**

**Montag** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Donnerstag** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und  
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Achtung: Neue Email-Adresse für Elkenroth**

Email: [pfarramt.elkenroth@t-online.de](mailto:pfarramt.elkenroth@t-online.de)

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar unter 02747-2883.

Die Anrufe werden ggf. weitergeleitet an das

Pfarrbüro in Gebhardshain 02747-410.

**Das Pfarrbüro in GEBHARDSHAIN ist geöffnet:**

**Montag** von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

**Mittwoch** von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

**Donnerstag** von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

In der Zeit vom 14. bis 20. Februar 2018  
ist das **Pfarrbüro in Gebhardshain geschlossen.**

Email: [pfarramt-gebhardshain@t-online.de](mailto:pfarramt-gebhardshain@t-online.de)

Am Rosenmontag u. Karnevalsdienstag  
sind **beide Büros geschlossen.**

## ► Welttag der Kranken

### zum Gedenktag „Unsere Lieben Frau von Lourdes“

In jedem Jahr begeht die Weltkirche am 11. Februar den Welttag der Kranken. Er hat seinen Ursprung in Frankreich.

An diesem Tag feiern wir das Fest Unserer Lieben Frau von Lourdes. Weil Papst Johannes Paul II. eine tiefe und persönliche Verbindung mit diesem Ort hatte, berief er einen Tag der Kranken, der am liturgischen Gedenktag der Gottesmutter Maria von Lourdes gefeiert wird.

Nach Lourdes pilgern jedes Jahr viele tausende Menschen aus der ganzen Welt, um eine Heilung der Seele und des Körpers durch die Fürbitte Mariens bei Gott zu beten.

Die Botschaft von Papst Franziskus zum XXVI. Welttag der Kranken 2018 lautet:

**Mater Ecclesiae: „Siehe dein Sohn... Siehe deine Mutter“.**

**Und von jener Stunde an**

**nahm sie der Jünger zu sich“ (Joh 19,26–27).**

So möchten wir alle Gläubigen, alle unsere Pilgerinnen und Pilger, alle unsere lieben Kranken und Seniorinnen und Senioren zur feierlichen Marienmesse mit eucharistischer Prozession und Lourdes-Krankensegen einladen.

Der feierliche Gottesdienst findet statt am:

**Sonntag, 25. Februar 2018**

**um 14.30 Uhr in der St. Petrus-Kirche in Steineroth**

Anschließend Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus in Steineroth.

*Es wäre schön, wenn viele Kranke und Senioren die Möglichkeit erhalten, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und laden ein, auch in den Familien und Pflegeeinrichtungen hierüber zu sprechen und auf diesen Gottesdienst hinzuweisen und eventuell eine Teilnahme zu ermöglichen.*

Zwecks Planung und Organisation bitten wir um Anmeldung bis spätestens Mittwoch **21. Februar 2018**

bei Frau Irmgard Kötting, Steineroth 02747/3178 oder im  
Kath. Pfarramt in Gebhardshain 02747/410

**Diakon Marco Kötting**



## Küsterjubiläum

### **Margot Brenner - 40 jähriges Küster-Jubiläum Pfarreiengemeinschaft Gebhardshain-Elkenroth Kirche Nauroth - Hl. Familie**

Frau Margot Brenner, geb. Söhngen kann im Monat Februar auf eine 40jährige Tätigkeit als Küsterin in unserer Kirche in Nauroth zurückblicken.

Am 21. Februar des Jahres 1978 übernahm ihr Ehegatte Josef Brenner gemeinsam mit seiner Ehefrau Margot Brenner den Küsterdienst.

Seit dem Tod des Ehemanns Josef im Jahr 2002 versieht Frau Margot Brenner den Küsterdienst alleine in unserer Kirche in Nauroth.

Darüber hinaus hat sich unsere Küsterin Margot Brenner auch im liturgischen Bereich eingesetzt: Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandachten - in früheren Jahren auch die Sonntagsandachten - hat sie vorbereitet und gehalten, bis auf den heutigen Tag gehört auch das Totengebet mit zu ihrem Tun. Sie sorgt auch für die Bereitung und Reinigung der Kirchenwäsche.

Die Pfarreiengemeinschaft Gebhardshain-Elkenroth dankt unserer Küsterin Frau Margot Brenner für dieses langjährige und eindrucksvolle Zeichen der Treue und Verbundenheit zu Glaube und Kirche und hier besonders im Dienst unserer Kirche zur Heiligen Familie in Nauroth.

Herzliche Glück- und Segenswünsche und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Pfarreiengemeinschaft Gebhardshain-Elkenroth  
Pfarrer Rudolf Reuschenbach

## ► Weltmissionssonntag der Kinder - Weihnachten 2017

Die Weihnachtsgabe der Kinder (Opferkästchen) in der Krippenfeier der Pfarrkirche in Gebhardshain am Heiligen Abend sowie auch die Gaben der Kinder in den Kirchen in Malberg-Hommelsberg, Steinebach und Steineroth beträgt im Gesamtspendenergebnis

**insgesamt 789,53 €.**

Allen Kindern und allen Spenderinnen und Spendern ein  
HERZLICHES DANKE-SCHÖN und VERGELT´S GOTT für dieses  
schöne Spendenergebnis  
Pastor Rudolf Reuschenbach

## ► Sternsinger Pfarreiengemeinschaft

### **„Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit!“**

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 60. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Das Bistum Trier war zum ersten Mal Gastgeber der bundesweiten Auftaktveranstaltung und lieferte mit der Porta Nigra eine beeindruckende Kulisse für die 60. Aktion Dreikönigssingen. Mehr als 2700 Sternsinger und ihre Begleiter haben die Eröffnung gefeiert und neben dem Sternsinger-Zug und dem Eröffnungsgottesdienst, an neun verschiedenen Orten ein buntes Mitmachprogramm mit Theater-, Film- und Workshopangeboten erhalten.

Der Großteil der Kinder und Jugendlichen war aus allen Teilen des gastgebenden Bistums angereist. Auch die Pfarreiengemeinschaft Gebhardshain-Elkenroth war mit einer Gruppe mit 37 Personen vertreten. (Sternsinger und Betreuer)

Zudem waren Gruppen aus den acht (Erz-) Bistümern Köln, Mainz, Speyer, Essen, Paderborn, Würzburg, Eichstätt und Passau mit dabei.

Unser Bischof Dr. Stephan Ackermann dankte im voll besetzten Dom den Kindern und Jugendlichen für ihr Engagement – auch wenn mal die Füße halt seien oder die Türen verschlossen blieben. Bischof Ackermann war als Kind selbst als Sternsinger unterwegs und hatte allen auch einige Worte mitgegeben: „Meine Bitte geht mit dem Bewusstsein, Gott hat uns gesandt. Wir gehen im Auftrag Gottes und in der Nachfolge Jesu.“

## ► Aktion Dreikönigssingen 2018

Segne, Herr dieses Haus  
Und alle Menschen, die hier wohnen.  
Segne, Herr, alle die hier ein- und ausgehen.  
Segne, Herr, alle Menschen,  
dass Frieden wird auf unserer Erde.



**AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*C+M+B+18**

Christus Mansionem Benedicat – Christus  
segne dieses Haus  
Festlich gekleidet und mit einem Stern  
vornweg waren die Sternsinger in den

Orten unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs mit dem  
DREIKÖNIGSSINGEN.

Nach den Aussendungsgottesdiensten in unseren Kirchen  
überbrachten die Sternsingerinnen und Sternsinger in der Zeit vom  
5. Januar bis 7. Januar 2018 mit dem Zeichen

**20\*C+M+B+18** „Christus segne dieses Haus“

den Segen zu den Menschen in den Gemeinden und sammelten für  
Not leidende Kinder.

In diesem Jahr 2018 standen die Kinder in Indien im Mittelpunkt der  
Aktion DREIKÖNIGSSINGEN.

## Die Ergebnisse der einzelnen Orte unserer Pfarreiengemeinschaft

Elben .....	679,90 €
Fensdorf .....	622,55 €
Gebhardshain .....	3.090,70 €
Malberg-Hommelsberg .....	1.478,02 €
Steinebach .....	3.064,73 €
Steineroth .....	1.523,50 €

Elkenroth.....	3.116,45 €
Kausen/Dickendorf/Molzchain .....	2.820,22 €
Rosenheim/Malberg-Steineberg .....	1.733,00 €
Spenden in Nauroth .....	383,50 €

(2017 konnte die Sternsingeraktion in Nauroth nicht stattfinden)

Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend(BDKJ). Das Leitmotiv der diesjährigen Aktion lautet:

*Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und Weltweit*

### **Vielen Dank für deinen Einsatz für die Kinder in der Welt!**

Die Kinder haben uns auch in diesem Jahr wieder Stärke gezeigt, dass sie sich bei Wind und Wetter auf den Weg gemacht haben für die gute Sache.

Daher allen Kindern, sowie den jugendlichen und erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern ein großes DANKE-SCHÖN für ihren Dienst und ihr Engagement.

Danke auch für alle Vorbereitung und Organisation in den einzelnen Orten unserer Pfarreiengemeinschaft; Dank an die Ortsgemeinden, dass wir die Bürgerhäuser zur Sternsingeraktion nutzen durften.

HERZLICHEN DANK an alle Spenderinnen und Spender in allen Orten unserer Pfarreiengemeinschaft für ihre Spenden und Gaben; Dank auch für die Gaben von Süßigkeiten für bedürftige Kinder.

Der Gesamtspendenbetrag wird wie in jedem Jahr – an das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen, das dann die Weiterleitung für die entsprechenden Projekte vornimmt. Freuen wir uns schon auf die nächste Aktion  
DREIKÖNIGSSINGEN DER STERNSINGER 2019.

Pastor Rudolf Reuschenbach

Diakon Marco Kötting

## **Weltgebetstag der Frauen**

**Herzliche Einladung  
zum Ökum. Weltgebetstag am 02. März 2018**

**15.00 Uhr Weltgebetstags-Treffen  
zu einer Tasse Kaffee und Kuchen  
im Bürgerhaus in Malberg**

### **Busabfahrtszeiten:**

<b>Ort</b>	<b>Haltestelle</b>	<b>Abfahrtszeit</b>
Bindweide	Öffentliche Haltestelle	13.45 Uhr
Steinebach	Öffentliche Haltestelle	13.48 Uhr
Gebhardshain	Öffentliche Haltestelle	13.51 Uhr
Fensdorf	Öffentliche Haltestelle	14.00 Uhr
Elben	Öffentliche Haltestelle	14.12 Uhr
Steineroth	Öffentliche Haltestelle	14.15 Uhr
Molzchain	Öffentliche Haltestelle	14.20 Uhr
Dickendorf	Öffentliche Haltestelle	14.25 Uhr
Kausen	Öffentliche Haltestelle	14.30 Uhr
Elkenroth	Öffentliche Haltestelle	14.35 Uhr
Nauroth	Öffentliche Haltestelle	14.40 Uhr
Rosenheim	Öffentliche Haltestelle	14.45 Uhr
Malberg	Bürgerhaus	14.50 Uhr

**17.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kirche  
„Maria, Mutter der Kirche“ in Malberg-Hommelsberg**

Die Rückfahrt ab Malberg erfolgt gegen 18.00 Uhr

# Förderverein der Pfarrei St. Jakobus d. Ältere Rosenheim e.V.

## Jahreshauptversammlung 2018

Der Förderverein der Pfarrei St. Jakobus d. Ältere Rosenheim e.V. lädt alle Mitglieder und interessierte Spender recht herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am

**Montag, 19. Februar 2018** ins Bürgerhaus Rosenheim ein.

### **Tagesordnung:**

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Geschäftsbericht
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Anfragen und Verschiedenes

Zu Beginn findet um **18.00 Uhr** eine **Heilige Messe** für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Fördervereins in der Pfarrkirche St. Jakobus d. Ältere statt, anschließend um **19.00 Uhr** die Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus.

Herzliche Einladung  
Förderverein der Pfarrei  
St. Jakobus d. Ältere Rosenheim e.V.  
Der Vorstand

# **Kath. Frauengemeinschaft Pfarrei St. Maria Magdalena**

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kath. Frauengemeinschaft unserer Pfarrei St. Maria Magdalena findet statt am:

**Mittwoch, 21. Februar 2018 um 15.00 Uhr  
im Bürgerhaus in Steineroth.**

Zu dieser Jahreshauptversammlung laden wir recht herzlich ein.

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht 2017
4. Kassenbericht 2017
5. Entlastung des Leitungsteams
6. Ausblick auf das Jahr 2018
7. Ansprache des Pfarrers
8. Verschiedenes

## **Der Bus fährt zu folgenden Zeiten in den Orten der Pfarrei ab:**

Fensdorf	um 14.10 Uhr
Gebhardshain	um 14.20 Uhr
Malberg	um 14.30 Uhr
Steinebach	um 14.40 Uhr
Elben	um 14.45 Uhr

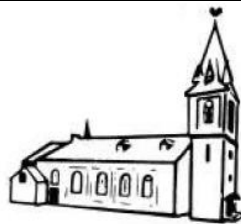
Wir schließen die Jahreshauptversammlung mit der Heiligen Messe um **18.00 Uhr** in der Petrus-Kirche in Steineroth.

Nach der Heiligen Messe fährt der Bus über die einzelnen Orte wieder zurück. Herzliche Einladung.

**Kath. Frauengemeinschaft Pfarrei St. Maria Magdalena  
Das Leitungsteam**

## **Mitgliederversammlung**

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder, Freunde und Interessenten des Fördervereins St. Elisabeth Elkenroth am



**Mittwoch, den 28. Februar 2018**

eingeladen.

Zunächst wird um 18.00 Uhr eine Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Fördervereins in der Pfarrkirche St. Elisabeth gefeiert.

Die Versammlung beginnt dann um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Elkenroth.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht 2017
4. Aussprache der Berichte
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Anstehende Maßnahme (Günter Hüsich)
8. Verschiedenes

Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Werner Hüsich  
(1. Vorsitzender)



**BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS  
ZUM XXVI. WELTTAG DER KRANKEN  
AM 11. FEBRUAR 2018**

***Mater Ecclesiae: „Siehe dein Sohn... Siehe deine Mutter‘. Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich“  
(Joh 19,26–27).***

Liebe Brüder und Schwestern,  
der Dienst der Kirche an den Kranken und denjenigen, die für sie Sorge tragen, muss mit immer neuer Kraft weitergeführt werden, in Treue zum Auftrag des Herrn (vgl. *Lk* 9,2–6; *Mt* 10,1–8; *Mk* 6,7–13) und dem überaus wortgewandten Beispiel ihres Gründers und Meisters folgend.

Dieses Jahr kommt das Thema des Welttags der Kranken von den Worten, die Jesus, am Kreuz erhöht, an seine Mutter Maria und an Johannes richtet: „Siehe dein Sohn... Siehe deine Mutter‘. Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich“ (*Joh* 19,26–27).

1. Diese Worte des Herrn beleuchten das Geheimnis des Kreuzes in der Tiefe. Dieses stellt nicht eine hoffnungslose Tragödie dar, sondern den Ort, an dem Jesus seine Herrlichkeit zeigt, und seinen letzten Willen der Liebe zurücklässt, der zu den Gründungsregeln der christlichen Gemeinschaft und des Lebens jedes Jüngers wird. Die Worte Jesu begründen vor allem die *mütterliche Berufung Marias im Hinblick auf die ganze Menschheit*. Sie wird insbesondere die Mutter der Jünger ihres Sohnes werden und für sie und ihren Weg Sorge tragen. Und wir wissen, dass die mütterliche Sorge um einen Sohn oder eine Tochter sowohl die materiellen wie auch die geistigen Aspekte ihrer Erziehung umfasst.

Der unaussprechliche Schmerz des Kreuzes durchbohrt die Seele Marias (vgl. *Lk* 2,35), lähmt sie aber nicht. Im Gegenteil, als Mutter des Herrn beginnt für sie ein neuer Weg der Hingabe. Am Kreuz sorgt sich Jesus um die Kirche und die gesamte Menschheit und Maria ist gerufen, genau diese Sorge zu teilen. Die Apostelgeschichte zeigt uns in der Schilderung der großen Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten, dass Maria begonnen hat, ihre Aufgabe in der ersten Gemeinde der Kirche zu erfüllen. Eine Aufgabe, die niemals endet.

2. Der Lieblingsjünger Johannes verkörpert die Kirche, das messianische Volk. Er muss *Maria als eigene Mutter anerkennen*. Und in dieser Anerkennung ist er gerufen, sie zu sich zu nehmen, in ihr das Vorbild der Jüngerschaft und auch die mütterliche Berufung zu betrachten, die Jesus ihr anvertraut hat, mit den Sorgen und Plänen, die dies mit sich bringt: die Mutter, die liebt und Kinder hervorbringt, die fähig sind, gemäß dem Gebot des Herrn zu lieben. Deshalb geht die mütterliche Berufung Marias, die Berufung, für ihre Kinder zu sorgen, auf Johannes und die ganze Kirche über. Die ganze Gemeinschaft der Jünger ist in die mütterliche Berufung Marias hineingenommen.

3. Johannes weiß als Jünger, der mit Jesus alles geteilt hat, dass der Meister *alle Menschen zur Begegnung mit dem Vater* führen will. Er kann bezeugen, dass Jesus vielen geistig kranken Menschen begegnet ist, weil sie voll von Hochmut waren (vgl. *Joh 8,31–39*), ebenso aber auch körperlich Kranken (vgl. *Joh 5,6*). Allen hat er Barmherzigkeit und Vergebung geschenkt und den Kranken auch körperliche Heilung als Zeichen für das Leben in Fülle im Reich Gottes, wo jede Träne getrocknet wird. Wie Maria sind die Jünger gerufen, füreinander zu sorgen, aber nicht nur das. Sie wissen, dass das Herz Jesu für alle offen ist, ohne jemanden auszuschließen. Allen muss das Evangelium vom Reich Gottes verkündet werden, und die Nächstenliebe der Christen muss sich allen Bedürftigen zuwenden, einfach, weil sie Personen, Kinder Gottes sind.

4. Diese *mütterliche Berufung der Kirche gegenüber den bedürftigen Menschen und den Kranken* hat sich in ihrer zweitausendjährigen Geschichte in einer überreichen Reihe von Initiativen zugunsten der Kranken konkretisiert. Diese Geschichte der Hingabe ist nicht außer Acht zu lassen. Sie wird heute noch auf der ganzen Welt fortgesetzt. In den Ländern, wo es ausreichende Systeme für das Gesundheitswesen gibt, versucht die Arbeit der katholischen Kongregationen, der Diözesen und ihrer Krankenhäuser, über die Versorgung mit qualitativen medizinischen Behandlungen hinaus, die menschliche Person in den Mittelpunkt des therapeutischen Prozesses zu stellen und betreibt wissenschaftliche Forschung in der Achtung für das Leben und für die christlichen moralischen Werte. In den Ländern, wo die Gesundheitssysteme ungenügend oder inexistent sind, arbeitet die

Kirche daran, den Menschen das Möglichste für die Gesundheitspflege anzubieten, um die Kindersterblichkeit zu beseitigen und einige weitverbreitete Krankheiten zu bekämpfen. Überall versucht sie zu behandeln, auch wenn sie nicht im Stande ist zu heilen. Das Bild der Kirche als „Feldlazarett“, das all diejenigen aufnimmt, die vom Leben verwundet wurden, ist eine ganz konkrete Wirklichkeit, weil es in einigen Teilen der Welt nur die Krankenhäuser der Missionare und der Diözesen sind, die die Bevölkerung mit den notwendigen Behandlungen versorgen.

5. Das *Gedächtnis der langen Geschichte des Dienstes an den Kranken* ist für die christliche Gemeinschaft Grund zur Freude und insbesondere für diejenigen, die gegenwärtig diesen Dienst versehen. Aber man muss auf die Vergangenheit schauen, vor allem um sich davon bereichern zu lassen. Von ihr müssen wir lernen: die Großzügigkeit bis zur völligen Selbstaufopferung vieler Gründer von Instituten im Dienst der Kranken; die aus der Liebe erweckte Kreativität vieler im Lauf der Jahrhunderte unternommener Initiativen; den Einsatz in der wissenschaftlichen Forschung, um den Kranken innovative und zuverlässige Behandlungen anzubieten. Dieses Erbe der Vergangenheit hilft dabei, die Zukunft gut zu planen: zum Beispiel, um die katholischen Krankenhäuser vor der Gefahr der Betriebsmentalität zu bewahren, die auf der ganzen Welt versucht, die Gesundheitspflege in den Bereich des Marktes eintreten zu lassen und so darin endet, die Armen auszuschließen. Die empathische Intelligenz und die Liebe verlangen vielmehr, dass die Person des Kranken in ihrer Würde geachtet wird und immer im Mittelpunkt des Behandlungsprozesses gehalten wird. Diese Einstellungen müssen auch denjenigen Christen zu eigen sein, die in den öffentlichen Strukturen tätig sind und mit ihrem Dienst gerufen sind, das Evangelium gut zu bezeugen.

6. Jesus hat der Kirche seine *heilende Macht* als Gabe hinterlassen: „Und durch die, die zum Glauben gekommen sind, werden folgende Zeichen geschehen: [...] Und die Kranken, denen sie die Hände auflegen, werden gesund werden“ (*Mk 16,17–18*). In der Apostelgeschichte lesen wir die Schilderung der von Petrus (vgl. *Apg 3,4–8*) und Paulus (vgl. *Apg 14,8–11*) gewirkten Heilungen. Der Gabe Jesu entspricht die Aufgabe der Kirche, die weiß, dass sie für die Kranken den gleichen von Zärtlichkeit und Erbarmen erfüllten

Blick wie ihr Herr haben muss. Die Gesundheitspastoral bleibt und wird immer eine notwendige und wesentliche Aufgabe bleiben, die mit erneutem Schwung gelebt werden muss, angefangen von den Pfarrgemeinden bis hin zu den herausragenden Behandlungszentren. Wir können hier nicht die Zärtlichkeit und die Beharrlichkeit außer Acht lassen, mit der sich viele Familien um ihre eigenen Kinder, Eltern oder Verwandten, die chronisch krank oder schwerbehindert sind, kümmern. Die in der Familie erwiesene Pflege ist ein außerordentliches Zeugnis der Liebe für die menschliche Person und muss durch entsprechende Anerkennung und durch eine angemessene Politik unterstützt werden. Deshalb nehmen Ärzte und Krankenpfleger, Priester, Gottgeweihte und Ehrenamtliche, Familienangehörige und all diejenigen, die sich in der Krankenpflege engagieren, an dieser kirchlichen Sendung teil. Es ist eine geteilte Verantwortlichkeit, die den Wert des täglichen Dienstes eines jeden bereichert.

7. Maria, der Mutter der Zärtlichkeit, wollen wir alle an Körper und Geist Kranken anvertrauen, damit sie sie in der Hoffnung stütze. Sie bitten wir auch, uns zu helfen, gegenüber den kranken Brüdern Aufnahmebereitschaft zu zeigen. Die Kirche weiß darum, dass sie einer besonderen Gnade bedarf, um ihrem evangeliumsgemäßen Dienst der Krankenpflege gerecht zu werden. Daher möge uns das Gebet zur Mutter des Herrn alle in einem inständigen Flehen vereinen, damit jedes Glied der Kirche in Liebe die Berufung zum Dienst am Leben und der Gesundheit lebe. Die Jungfrau Maria möge für diesen 26. Welttag der Kranken Fürsprache einlegen; sie möge den kranken Menschen helfen, ihr Leiden in Gemeinschaft mit dem Herrn Jesus zu leben und möge denjenigen beistehen, die für sie Sorge tragen. Allen, den Kranken, dem im Gesundheitswesen tätigen Personal und den Ehrenamtlichen erteile ich von Herzen den Apostolischen Segen.

*Aus dem Vatikan, am 26. November 2017, Christkönigssonntag*

**FRANZISKUS**

© Copyright – Libreria Editrice Vaticana

